

Loriot und seine Sketche - Vorsicht, Lachmuskelkater vorprogrammiert!

Loriots Sketche haben Fernsehgeschichte geschrieben. Millionen Deutsche können ganze Dialoge auswendig, Zitate wie "Mit Ihnen teilt meine Ente das Wasser nicht" sind in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen. Und als Loriot seinen gesammelten Sketch-Texten den Titel "Dramatische Werke" gab, ahnte er nicht, dass er damit tatsächlich zu einem der meistgespielten deutschen Dramatiker seiner Zeit werden würde. Nun gibt es das Standardwerk endlich in einer vervollständigten Ausgabe und in modernem Layout, mit farbigen Standbildern aus den Fernsehsketchen und Zeichentrickfilmen - zum Wiederlesen, Nachspielen, Aufführen! Hurra, fortan sind die Nachmittage nicht mehr so trist und öde.

Auf 360 Seiten gibt es ein buntes Wiedersehen mit den Herren im Bad, Lottogewinner Lindemann, der gesamten Familie Hoppenstedt, Bettenkäufern, Staubsaugervertretern, Ehepaaren, Chefs, Angestellten, Politikern und Möpsen. In acht "Kapiteln" ("Der Mitmensch", "Heim und Familie", "Szenen einer Ehe", "Erwachsenenbildung", "Politik und Wirtschaft", "Wissenschaft, Technik und Verkehr", "Das Tier als solches" und "Kultur und Fernsehen") wird amüsante Unterhaltung ganz großgeschrieben. Ab der ersten Seite kann man sich das Lachen kaum verkneifen. Und schon bald hat man mit heftigstem Muskelkater zu kämpfen. Denn Loriot bewegt das Zwerchfell - ebenso wie das Herz - über alle Maßen.

Der Diogenes Verlag macht seinen Lesern eine ganz besondere Freude, eine besonders schöne und große sogar. Loriots "Dramatische Werke" bedeutet Literatur at its best. Hier wird der Leserspaß von Satz zu Satz gen Spitze getrieben - und schließlich weit über diese hinaus. Vicco von Bülow zählte zu unseren vielseitigsten Humoristen. Und ist dies noch immer. Ein Leben ohne seine Bücher ist kaum vorstellbar, geschweige denn überhaupt lebenswert. Loriot (und Co-Schauspielpartnerin Evelyn Hamann) bleiben unvergessen. Die beiden brachten jede Menge Jubel und Trubel - und noch mehr Schwung in deutsche Wohnzimmer. Mit dem vorliegenden Buch gelingt dies dem Tausendsassa der Medienbranche auch nach seinem Tod.

Auch mehr als fünf Jahre nach seinem Tod bringt Loriot uns zum Lachen. Seine "Dramatischen Werke" sind das beste Mittel gegen eine Laus auf der Leber und/oder Langeweile. Kaum das Buch aufgeschlagen, hat man einfach herrlich gute Laune und rennt selbst Stunden und Tage später mit einem breiten Grinsen durch die Welt. Denn die Sketche sprühen nur so über vor Humor und Originalität. Ein genialeres Antidepressivum kann man definitiv nicht in die Hände kriegen! Denn bekanntlich ist Lachen noch immer die beste Medizin.

Susann Fleischer 19.12.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info